

Jene Pflanzlandbesitzer

Autor(en): **L.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **19 (1959-1960)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-356035>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bestimmungsatlas für Sämereien der Wiesen- und Weidepflanzen des mitteleuropäischen Flachlandes

Kräuter: Teil D: Doldenblütler (Umbelliferae), Teil E: Korbblütler (Compositae) und Kardengewächse (Dipsacaceae) sowie Teil F: Sonstige Kräuter. Von Diplom-Landwirt Rudolf Kiffmann, Freising-Weihenstephan 1958. — 63 Seiten Text und 41 Tafeln mit 277 Abbildungen, alles auf Kunstdruckpapier, broschiert Fr. 7.90. — (Als Manuskript gedruckt, zu beziehen durch den Verfasser, Diplom-Landwirt Rudolf Kiffmann, (13b) Freising/Obb., Dr.-v.-Daller-Straße 20/I., Westdeutschland.)

Mit dem vorliegenden dreiteiligen Kräuterbändchen wird das Samenbestimmungswerk für Wiesen- und Weidepflanzen fortgesetzt, der Teil A, Echte Gräser (Gramineae) sowie der Teil C, Schmetterlingsblütler (Papilionatae) wurden bereits in Nr. 14/59-60 dieser Zeitschrift besprochen. Das Büchlein enthält die Samen und Früchte aller Wiesen- und Weidekräuter — weggelassen sind nur seltene Arten, die in Gras- und Kleesaaten praktisch nicht vorkommen. Der leicht verständliche und übersichtlich angeordnete Text sowie die zahlreichen Abbildungen ermöglichen jedermann, sowohl naturwissenschaftlich wie auch beruflich Interessierten, das Studium dieses interessanten und durch Literatur noch wenig erschlossenen Teilgebietes der Samenkunde. G.

Anschauung überzeugt

Versuche und Hinweise für die Erziehung zur Volksgesundheit. Von Max Oetli. 24 Tafeln. 239 Seiten. Neuland-Verlagsgesellschaft Hamburg. Auslieferung für die Schweiz: Blaukreuzverlag Bern (Fr. 10.30)

Ein ehemaliger Naturwissenschaftslehrer teilt Erfahrungen mit, die er in 20jähriger beneidenswerter Lehrfreiheit am Landerziehungsheim Glarisegg und später in ungezählten Kursen und Vorträgen in Lehrerkreisen gemacht hat. Das hübsch ausgestattete Buch bietet für alle Schulstuben eine Fülle neuer Anregungen zur körperlichen und geistigen Ertüchtigung der Jugend. Die Tafeln sind als Vorlagen für Wandtafelzeichnungen gedacht. Viele davon zeigen besonders deutlich, wie leicht es ist, auch bei einfachster Ausrüstung einen fesselnden, volksgesundheitlich ausgerichteten Naturkundeunterricht zu erteilen. Das gilt namentlich dann, wenn man zur Veranschaulichung Lebewesen, vor allem Kleinpilzkulturen benutzen kann. Größere Abschnitte geben Anleitung zur Behandlung der Alkohol- und Tabakfrage, andeutungsweise auch der sexuellen Frage. Vielerorts dürften die Abschnitte über Psychisches willkommen sein. Und namentlich werden es manche Leser schätzen, daß der Verfasser nicht bloß anzuspornen versucht, sondern auf Grund von bedrückenden Mißerfolgen im eigenen Unterricht auch warnt.

Wir empfehlen das originelle Experimentierbuch vor allem den Werkschullehrern und Sekundarlehrern, die Naturkunde erteilen. G.

Jene Pflanzlandbesitzer ...

«Jene Pflanzlandbesitzer, welche noch ‚Röselichöhlsetzlig‘ benötigen, wollen sich sofort bei der Materialhütte melden, widrigenfalls sie auf den Komposthaufen geworfen werden!» Nei au, so öppis, fast nicht zu glauben; diese bedauerlichen Pflanzlandbesitzer! Klein der Fehler, groß die Wirkung. So ist es auch in der Düngung. Wer übertreibt, wer knausert, wer zu spät und wer einseitig düngt, wird an seinem Haus- und Pflanzgarten nie volle Freude haben können! Man bleibt darum am besten beim bewährten, nährstoffreichen und harmonisch zusammengesetzten Volldünger Lonza. Warum? Weil man mit ihm am wenigsten Düngungsfehler macht. Je nach Gemüseart streut man vor Aussaat oder Pflanzung ein bis zwei Handvoll pro Quadratmeter und ergänzt bei den stark zehrenden Gemüsen im Jugendstadium noch mit ein bis zwei Handvoll Ammonsalpeter pro Quadratmeter. Dann kann's kaum mehr fehl gehen! Auch für alle Beerenarten, Obstbäume, Reben und Freilandblumen ist Volldünger Lonza ein treuer und bewährter Helfer. L.